

# Werewolf

## A Marauderstory [RLxSB]

Von Rejah

### Kapitel 15: Sirius' List

Da bin ich wieder! ^~

In diesem Kapitel erfahrt ihr endlich, warum Sirius sich so seltsam benimmt...

Danke, dass ihr mir immer so viele Kommiss schreibt \*euch alle knuddelt\*

Viel Spaß! ^\_.\_^'

Kapitel XV : Sirius' List

Remus war verwirrt.

*Was ist nur mit Sirius los?*

Erst schien ihn der Tod seiner Mutter gar nicht zu rühren, dann weinte er sich an Remus' Schulter aus, kurz darauf machte er sich schon wieder an ihn ran.

*Ich verstehe ihn nicht...*

Etwa zehn Minuten nach Sirius' Abgang stand auch Remus von dem Bett auf und verließ das Zimmer. Er suchte Sirius, wollte endlich wissen, was Sache war. Doch im Gemeinschaftsraum war niemand.

„Hast du Sirius gesehen?“ fragte er deshalb eines der Mädchen, die sich in einer Sitzecke tummelten.

„Ja, er ist vor zehn Minuten raus gegangen. Wohin, weiß ich nicht.“

*Also ist er direkt weg gewesen.*

Remus lief in die Bibliothek. Er rannte um jedes der Regale, doch von Sirius war keine Spur zu sehen.

*Wo ist er? Ich muss mit ihm reden!*

Er sprintete über die Ländereien von Hogwarts, zum See und hinter ihren Felsen. Doch auch dort war Sirius nicht.

Er wollte die Hoffnung schon aufgeben und bis zum Abendessen warten, als er sich rasch nähernde Stimmen hörte. Schnell versteckte er sich hinter einem der nahe gelegenen Sträucher. Das dornige Gestrüpp ritzte ihm sachte in die Arme, doch das störte ihn nicht. Die Stimmen gehörten James – und Sirius.

„... nicht machen!“ fing er den ersten Wortfetzen verständlich auf.

„Krone, verdammt, er macht mich verrückt! Irgendwie-“

James fuhr wütend dazwischen.

„Ist dir eigentlich klar, was du damit aufs Spiel setzt?“

*Von was reden sie?*

„Remus braucht es ja nicht raus zu finden!“

*Was? Was soll ich nicht raus finden?*

Jetzt kamen die beiden um den Felsen herum. James sah sehr aufgebracht aus und Sirius wirkte trotzig.

*Trotzig?*

„Verdammt James, gönn mir's doch auch mal! – Ich kann doch auch nichts dafür, wenn er denkt, dass ich mit dem Tod meiner Mutter nicht klar komme! Da...Da bietet es sich doch geradezu an, die Mitleidsnummer durchzuziehen!“

„Was?“ rief Remus dazwischen und die beiden fuhren geschockt herum.

„M-Moony...w-was machst d-du denn hier?“ stotterte Sirius, sein Gesicht war bleich geworden.

Remus starrte nur zurück.

„Wie-Wieso, Sirius, was...du hast m-mich...belogen?“ flüsterte er.

Er konnte es einfach nicht fassen. Sirius schluckte.

„Remus, i-ich kann dir alles erklären, glaub mir!“ flehte er ihn an.

Doch Remus wandte sich hastig um und stürmte an ihnen vorbei.

„So musste es ja kommen.“ meinte James trocken, doch das hörten weder Remus noch Sirius, denn Letzterer lief seinem Freund so schnell er konnte hinterher.

„Remus!“

*Nein!*

„Remus, bitte, bleib stehen!“

*Ich kann nicht!*

„Lass es mich erklären!“

Remus wirbelte herum. Sein Gesicht hatte die Farbe von nasser Kreide, doch er war längst nicht mehr nur geschockt. Er war wütend.

„Warum? Wieso hast du das gemacht?“ schrie er ihm entgegen, während Sirius die letzten Meter zu ihm überbrückte. „Hast du mich die ganze Zeit belogen?“

Auch Sirius' Züge waren verzerrt.

„Bitte, R-Remus – ich habe...einen Fehler gemacht, aber...bitte, verzeih mir, g-gib mir eine Chance!“

*Er hat mich ausgenutzt...*

Langsam senkte Remus den Kopf.

„Wieso?“ hauchte er.

Sirius würde nicht antworten, das war ihm auch so bewusst. Nach einigen Augenblicken drehte er sich um und ging davon. Sirius folgte ihm nicht.

„Remus, willst du nicht zum Abendessen kommen?“

James' Frage blieb unbeantwortet. Remus war nach dem Streit mit Sirius in den Schlafsaal gerannt, hatte sich weinend auf sein Bett geschmissen und den Kopf im Kissen vergraben. Als James ihn so daliegen sah, ging er vorsichtig auf ihn zu und setzte sich auf die Bettkante. Kurz hielt er inne, dann legte er tröstend seine Hand auf Remus' Rücken und strich ihm beruhigend darüber.

„Moony...soll ich...mit Sirius reden?“ fragte er zögerlich.

Remus drehte den Kopf zur Seite, sodass James sein Gesicht sehen konnte. Seine Augen waren rot umrändert und auch ansonsten wirkte er sehr bemitleidenswert. Er schniefte einmal.

„Was soll das bringen?“ fragte er leise.

James sah ihm in die Augen.

„Wenn du willst, kann ich ihm auch eine reinhauen.“ bot er ihm schmunzelnd an.

Remus' Mund zeigte ein kleines Lächeln, das jedoch sofort wieder verlosch.

„Nein...das...möchte ich lieber selbst machen...“

Entgeistert starrte James ihn an, doch Remus schien es ernst zu meinen. Aber er hatte Recht; was Sirius gemacht hatte, dass er ihn so hintergangen und belogen hatte, dass er keine Schuldgefühle gezeigt hatte, das war nicht fair gewesen.

„Soll ich ihn vorwarnen?“ fragte er, eine Augenbraue hochziehend.

Remus schloss die Augen.

„Tu, was du willst...“

Remus vernahm ein leises Klacken und Schritte. Jemand kam in das Zimmer hinein und schloss die Tür sachte. Seit dem Gespräch mit James hatte er sich nicht gerührt. Er hatte viel nachgedacht, auch über die Frage, ob er Sirius gegenüber handgreiflich werden sollte oder nicht. Eigentlich hatte er es nur gesagt, weil er zu diesem Zeitpunkt noch sehr wütend gewesen war. Diese Wut hatte sich inzwischen gelegt, doch er verspürte immer noch dieses Jucken in den Fingern.

*Ich will, dass es ihm wehtut!*

„Hast du dich abgeregt?“ fragte die dunkle Stimme von Sirius.

Entsetzt riss Remus die Augen auf. Nie hätte er gedacht, dass er so schnell wieder mit ihm konfrontiert werden würde, dass er ihm so dreist unter die Augen treten würde. Sirius stand vor seinem Bett, von oben auf ihn hinabblickend. Zornig setzte er sich auf und stellte sich dann vor ihn hin. Auch so überragte Sirius ihn noch um gut einen Kopf. „Worauf wartest du, Remus?“ fragte Sirius traurig. „Krone sagte mir, du wolltest mich schlagen. Tu's, ich werde dich nicht aufhalten. Ich hab's verdient, nicht wahr?“

Zitternd starrte Remus ihn an. Er spürte, wie sich erneut Tränen in seinen Augenwinkeln sammelten. Seine Finger zuckten.

*Kann ich so was machen? Sicherlich wird er mich aufhalten...*

Sirius sah ihn so unverwandt an, dass Remus einfach nicht anders konnte, als seinen Blick zu senken. Er hatte Menschen noch nie gerne für längere Zeit in die Augen gesehen. Er wusste, dass es dumm war, doch sein Unterbewusstsein flüsterte ihm in solchen Momenten unaufhörlich zu, dass man in seinen Augen sonst lesen könnte wie in einem offenen Buch. Und davor fürchtete er sich. Nicht, dass er vor Sirius etwas zu verbergen hätte. Aber er mochte dieses Gefühl nicht. Er mochte es einfach nicht.

Ein Seufzer von Sirius holte ihn wieder in die Realität zurück.

„Moony, ich weiß, dass ich Scheiße gebaut habe. Und dass ich diesen Schlag verdammt noch mal verdient habe. – Aber du machst es mir wirklich nicht einfacher, wenn du mich so lange hältst!“

Remus stockte, dann erkannte er die Zweideutigkeit in diesen Worten.

*Kurz, ich soll ihm eine verpassen und ihm dann verzeihen.*

Er sah auf. Sirius' Blick ruhte immer noch auf ihm. Remus schluckte. Alles in ihm schrie danach, seine Wut an ihm auszulassen, doch sein Körper reagierte einfach nicht.

Hastig wandte er sich um und rannte an Sirius vorbei. Kurz vor der Tür stolperte er über dessen Koffer, der daneben stand.

„Verdammt!“ schrie er. „K-Kannst du deinen Mist nicht woanders abstellen?“

Dann stürmte er hinaus. Zum Abendessen erschien er nicht.

~~~~~  
~~~~~

Seltsames Kapitel...das kommt davon wenn man beim Schreiben zu viel Evanescence hört - da wird alles depri ;\_;

Ist Sirius nicht fies? Und da schreib ich doch glatt vor ein paar Kapiteln, dass er Remus' Tempo akzeptiert hätte <.<' Na ja, war wohl nur vorübergehend ^\_\_^' Aber Remus hat sich auch etwas seltsam benommen...Ich habe ihn noch nie richtig wütend erlebt \*grübel\* Außerdem fängt er endlich wieder mit dem 'kursiven Denken' an xD Klitzekleines winziges Kommi? o^\_\_^o